

Marie Wegener



Auf den ersten Blick wirkt sie zierlich, doch unterschätzen sollte man sie besser nicht. Wer sich auf diese Interpretin einlässt, entdeckt ganz viel Marie. Eine Pop-Schlager-Sängerin, die aus sich herauswächst. Eine selbstbewusste junge Künstlerin aus dem Revier, die bei der Songauswahl nichts dem Zufall überlässt. Die mitredet, mitbestimmt und mitschreibt am Soundtrack ihres Lebens, der viel persönlicher und emotionaler zu werden verspricht, als man Marie Wegener bisher bereits erleben durfte. Bühnen-Performance und Repertoire sind noch poppiger und moderner. Die DSDS-Siegerin (2018) hat nicht nur alle Hürden und Herausforderungen der knallharten Casting-Show mit Bravour gemeistert. Das willensstarke Stimmwunder stellte sich in den zurückliegenden zwei Jahren mit dem DSDS-Sieg als Karrieresprungbrett ihrer bislang größten Herausforderung: In der Ruhe Kraft zu finden. Auf ihr Gefühl zu vertrauen, weil sie genau dann das positivste Feedback bekommt, wenn sie einfach nur Marie ist. Schritt für Schritt findet die mittlerweile 20-Jährige ihre Songsprache als eigenständige Künstlerin,

„DSDS hat mir wirklich Türen geöffnet hat. Nachdem es durchgehend bergauf ging, gab es seit März 2020 auch viele sehr ruhige Momente, Und dann macht man sich so seine Gedanken und tastet sich weiter vor ...“ Vieles hat sie musikalisch ausprobiert, sich umgehört, ihre Fühler ausgestreckt, ihr Netzwerk aufgebaut. Songwriting Sessions in Holland für Englisch Pop. Mit Rappern für DeutschPop gearbeitet und sich dann doch dem Pop-Schlager verschrieben. Und parallel studiert die Duisburgerin im dritten Semester an der Fernuni in Köln Musiklehre.

Marie Wegener reagiert gern spontan, redet frei drauflos und sagt immer das, was sie gerade denkt und was ihr wichtig ist. Dieses gefestigte Selbstverständnis findet sich in ihren facettenreichen DeutschPop-Songs und Interpretationen angesagter Chart-Hits wieder. Sie liebt die deutsche Musik sehr, ihr Herz schlägt ebenso für die großen Balladen von Whitney Houston und Celine Dion.

Poptitan Dieter Bohlen war eher skeptisch als sich 2018 eine 16-jährige Duisburgerin mit der Nummer 25657 selbstbewusst ankündigte Whitney Houstons "I Have Nothing" zu präsentieren. Zu groß war die Sorge, dass sich wieder einmal ein junges Mädchen an einer der größten und virtuosesten Sängerinnen aller Zeiten versucht, und unterschätzt welche Disziplin und nicht zuletzt Talent es braucht, um in solchen Sphären zu singen. Doch was er dann sah und hörte war von royaler Eleganz und Klasse, einfach "Königlich". **Marie Wegener** sang sich in der 15ten Staffel von "Deutschland sucht den Superstar" wohlverdient an die Spitze, und setzte sich gegen tausende Mitbewerber durch, durfte nach Südafrika reisen, und veröffentlichte in Zusammenarbeit mit Bohlen ihre Single, die sich "Königlich" an die Chartspitze setzte. Ihr gleichnamiges Album erklimmte die Top Ten.

Seitdem ging die jüngste Supertalent-Siegerin konsequent ihren Weg. Nach dem DSDS-Sieg wurde die Tierfreundin und Veganerin das Gesicht der PETA-Kampagne und der RTL-Highlight Kampagne. Im selben Sommer bot sich **Marie Wegener** eine Riesenchance. Als Support Act für niemand geringeren als Andreas Gabalier durfte sie seine große Stadiontournee anheizen, live vor über 300.000 Menschen performen und die ganz große Bühnenluft schnuppern.

Frei für neue Ideen, neue Wege, neue Songs, war sie frei ihre Geschichten zu erzählen. Für ihr zweites Album „Countdown“ mit den renommiertesten Schreibern Deutschlands. Mit Lena, Sarah Connor, Helene Fischer und Beatrice Egli teilte sie sich das Erfolgsproduzententeam MADIZIN. Und da sie selbst einen breit gefächerten Musikgeschmack hat, schickte sie sich an die ohnehin schmalen Grenzen zwischen Schlager und Deutschpop in der Bandbreite ihrer stilistischen Palette zu verwischen.

Auch diese Erfahrungen fließen in ihre Bühnen-Performance ein. Marie Wegener zieht es mit unbändiger Stimmkraft auf die Bühne. Wenn diese junge Ausnahme-Interpretin bei Live-Shows die volle Strahlkraft ihrer Stimme entfaltet, zeigt sich ihre erfrischende Lebendigkeit.